



Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß bei der Hauptversammlung in Mehrstetten

Erwin Abler

Jahresbericht 2023 des Albvereins-Präsidenten

Endlich konnten wir wieder ohne Einschränkungen in Gemeinschaft wandern. Viele Ortsgruppen boten wieder in ihren Jahresprogrammen Wanderungen an. Wenige Gruppen trauten sich noch nicht. Zunehmend machte sich in den Ortsgruppen das in den letzten Jahrzehnten versäumte Werben um neue Mitglieder bemerkbar. Die Anzahl der Mitglieder wurde kleiner. In einigen Gruppen stieg der Altersdurchschnitt deutlich an. Für die Aufgabenverteilungen standen immer weniger Personen zur Verfügung. Die ein oder andere Ortsgruppe löste sich auf, weil in der Gruppe keine Leitung gefunden wurde. Für die Wanderfreundinnen und Wanderfreunde besteht die Möglichkeit, sich einer anderen Ortsgruppe anzuschließen.

Da unsere Mitglieder im Gesamtverein (Hauptverein) Mitglied sind, können Sie im Schwäbischen Albverein bleiben. Der Schwäbische Albverein setzt sich für die Wanderbewegung ein. Dazu zählen auch die Wanderwege. Viele fleißige Wegewarte, Betreuer und Wegepaten kümmern sich um die Ausschilderungen für eine sichere Wanderung. Der Naturschutz und die Landschaftspflege ist ein Schwerpunkt unserer Aufgaben. Wir setzen uns für die Erhaltung unserer lebenswerten Heimat ein. Dazu zählt auch die Bewahrung unserer Kultur. Durch Ihre Mitgliedschaft, ob aktiv oder passiv als Mitglied des Schwäbischen Albvereins, fördern Sie den Erhalt der Natur, der Landschaft und der Wanderwege. Nicht zu vergessen ist die Kinder- und Jugendarbeit. Der heranwachsenden Generation werden Werte vermittelt, die sie für die Zukunft gebrauchen kann. Freude an der Natur und Verantwortung für die Natur werden an die Jugend weitergegeben. Es lohnt sich, auch nach der Auflösung einer Ortsgruppe als Mitglied

im Schwäbischen Albverein zu bleiben. Die Vergünstigungen für unsere Mitglieder bleiben erhalten. Die Liste der Vergünstigungen können Sie von der Hauptgeschäftsstelle anfordern.

Zahlreiche Veranstaltungen bereicherten das Jahresprogramm 2023. Viele davon sind in den Blättern des Schwäbischen Albvereins nachzulesen. Mehrstetten hatte sich als Austragungsort der Hauptversammlung bestens präsentiert. Der Erms-Gau, seine Ortsgruppen und die Gemeinde Mehrstetten waren sehr gute Gastgeber. Unter der Leitung des Gauvorsitzenden Werner Schrade wurde ein tolles Rahmenprogramm geboten. Begonnen hat das Wochenende am Samstag mit einem Schwäbischen Abend. Zahlreiche Künstler unterhielten uns mit abwechslungsreichen Darbietungen. Werner Schrade ist es gelungen, uns einen unvergesslichen Abend zu gestalten. Wanderungen, Workshops und Angebote für Kinder und Jugendliche bereicherten den Sonntag. Grußworte, Berichte des Präsidenten, der Hauptjugendwartin und des Schatzmeisters zeigten die Aktivitäten des Schwäbischen Albvereins auf. Am Nachmittag wurden die Preisträger des Schulwanderwettbewerbs von der Schirmherrin Gerlinde Kretschmann für ihre fleißigen Arbeiten belohnt.

Anlässlich des 100. Jubiläums des Hohe-Warte-Turmes wurde eine Sanierung des Aussichtsturmes durchgeführt. Werner Schrade hat hierfür eine große Spendenaktion gestartet – mit überwältigendem Erfolg. Dies kann vorbildhaft für andere Sanierungsmaßnahmen sein.

Zwei weitere Türme standen zur Renovierung an. Die Stufen des Lembergturns mussten erneuert werden. Ein Jahr vor sei-



Katharina Knaup

Zusammen wandert es sich noch viel schöner – wunderbarer Ausblick bei traumhafter Abendstimmung.

nem 125-jährigen Jubiläum stellte sich heraus, dass alle Stufen ausgetauscht werden mussten. Der Katharinenlindenturm bescherte auch einige Überraschungen. Nach Beginn der Arbeiten zeigten sich weitere unvorhergesehene Mängel, die einen deutlichen Mehraufwand der Sanierungsmaßnahmen erforderten. Unsere Wanderheime und Türme sind in die Jahre gekommen und stellen uns als gemeinnützigen Verein vor schwer lösbare Probleme. Die Mitgliedsbeiträge reichen bei weitem nicht aus. Wir sind auf Zuschüsse und Spenden angewiesen. Die gesetzlichen Vorgaben für unsere Gebäude und die ständig steigenden Kosten (Inflation, Energiepreise, etc.) sind kaum mehr zu bewältigen. Einige Sanierungsmaßnahmen müssen wir in die nächsten Jahre verlegen. Für unser Wanderheim Rauher Stein suchen wir nach wie vor einen Nachfolger für den plötzlich verschwundenen Pächter, der uns im Stich gelassen hatte. So mussten wir dieses Haus im letzten Jahr bis auf Weiteres geschlossen lassen.

Seit dem Deutschen Wandertag befand sich der Wandertagswimpel im Fellbacher Rathaus. Vorgesehen ist, dass der Wimpel in vier Etappen zum Austragungsort des Deutschen Wandertages 2024 in Heilbad Heiligenstadt getragen wird. Die erste Etappe begann im Rathaus Fellbach. Dort übergab Oberbürgermeisterin Gabriele Zull den Wandertagswimpel an Vizepräsidentin Regine Erb. Unter der Leitung des Geschäftsführers des Remstal-Tourismus Werner Bader startete die Wandergruppe nach Winterbach. Die Wanderung wurde an den folgenden Tagen über Waldhausen, Schwäbisch Gmünd nach Mögglingen fortgesetzt. Bis zum Deutschen Wandertag 2024 in Heilbad Heiligenstadt werden noch drei Etappen weitergeführt.

Leider kommt es immer wieder vor, dass von einzelnen Mitgliedern Urheberrechtsverletzungen begangen werden. Bei fremden Texten, Bildern, Wanderkarten oder Liedern muss beachtet werden, dass von den Autoren eine Lizenz vor der Veröffentlichung in den Medien (z.B. Jahresprogramm, Amtsblatt oder Internet) beantragt werden muss. Sonst kann es sehr teuer werden.

Einen Wunsch an die Mitglieder in den Ortsgruppen habe ich noch. Bitte unterstützen Sie Ihre Vorstände. Seien Sie bitte tolerant, wenn die Aktivitäten nicht so nach Ihren Vorstellungen geschehen. Bringen Sie sich mit konstruktiven Vorschlägen ein. Gemeinsam kann Gutes geschehen. Durch einen guten Zusammenhalt wird auch eher die Bereitschaft gefördert, dass sich einzelne Mitglieder für Ämter in den Ortsgruppen zur Verfügung stellen.

Allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Aktiven danke ich für ihren Einsatz zum Wohle des Schwäbischen Albvereins. Den Spendern und Förderern danke ich für ihre Unterstützung.

Uns allen wünsche ich ein schönes und unfallfreies Wandersjahr und grüße mit einem herzlichen Frisch Auf

Hans-Ulrich Rauchfuß
Dr. med. Hans-Ulrich Rauchfuß

Spendenkonto: IBAN DE03 6005 0101 0002 8260 00